Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft e.V.

DGAW-Pressemitteilung

Quotenzauber
Neue Berechnungsgrundlagen als Herausforderungen für die deutsche Kreislaufwirtschaft

Dipl.-Ing. Thomas Obermeier; Dr. Alexander Gosten; Prof. Dr. Wolfgang Klett
Präsident und Vizepräsidenten DGAW

Bereits nach Vorliegen statistischer Daten der Abfallmengen 2012 hat der Präsident der DGAW darauf verwiesen, dass nicht über 60%, wie die offizielle Statistik erklärt, sondern unter 40 % der Siedlungsabfälle tatsächlich recycelt, also als Sekundärwertstoff der Produktion wieder zugeführt werden.

Zusammen mit den Vizepräsidenten Dr. Gosten und Prof. Dr. Klett hat sich Herr Obermeier den veröffentlichten Zahlen von 2013 angenommen und zusätzlich die jüngst von der EU Kommission vorgeschlagenen Berechnungsgrundlagen für das Recycling im Rahmen des Kreislaufwirtschaftspaketes vom Dezember 2015 angesetzt.

Das Ergebnis ist desillusionierend. Auch im Jahr 2013 werden nur 38% - und nicht wie die Statistik uns glauben machen will - 64% tatsächlich recycelt.

Nach der neuen EU Berechnungsmethode sind es rund 40% bis 50%, je nachdem wie biologische Verwertungsverfahren bewertet werden.

Von den 60% für 2025 und 65% für 2030 gemäß Vorschlag der EU im neuen Kreislaufwirtschaftspaket sind wir demnach auch in Deutschland noch meilenweit entfernt.

Berlin, 29.01.2016

Weitere Informationen:

Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft e.V. (DGAW)
Nieritzweg 23
14165 Berlin
Telefon: 030-84 59 14 77
E-Mail: info@dgaw.de
Internet: www.dgaw.de